

Potentiale der Region Bonn

Martin Ogilvie
Wirtschaftsförderer
Bundesstadt Bonn

Bad Honnef, 31.5.2007

Ausgangsvoraussetzung für die Region Bonn

Gemeinsame Vergangenheit Hauptstadtregion und Umzugsvereinbarung

Strukturwandel sehr gut bewältigt

Im Rahmen des Ausgleichs wurden neue Infrastrukturen für die Zukunft geschaffen

Zur Zeit sind wir eine der zukunftsfähigsten Region in Deutschland

Potentialanalyse mit Handlungsempfehlungen

Ausgleichsleistungen alles in Mio DM

	1.600	Wissenschaft und Technologie
Daraus	515	FH BN/RS
	185	FH AW
	750	caesar
	100	Kultur
	300	Wirtschaftsstruktur
	500	Infrastruktur
	210	Soforthilfe
	100	Grundstücke
Gesamt	2.810	

Enge Verflechtung insgesamt mehr als 40.000 Einpendler nach Bonn hinein bei 144.000 Beschäftigten

Die Wirtschaftsregion Bonn steht für

Wachstumsregion

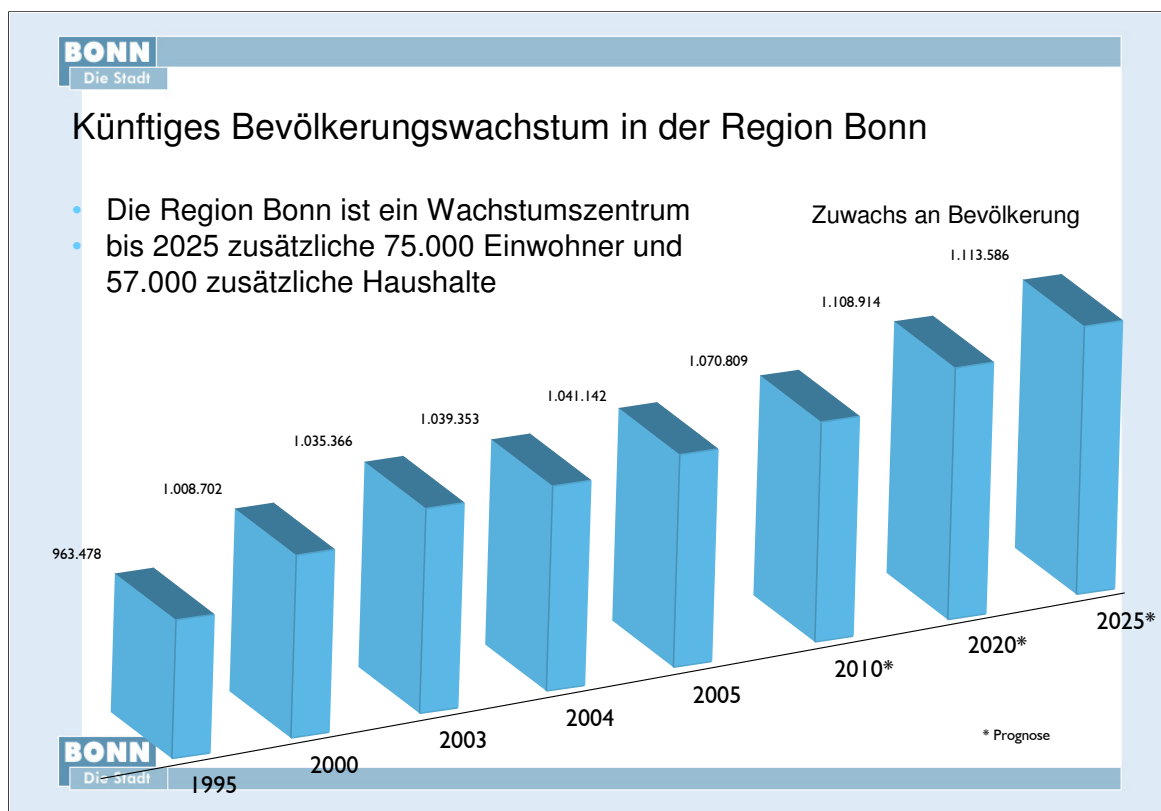
dienstleistungsstarker Wirtschaftsstandort

hochkarätiger Wissenschaftsstandort

**deutsche UNO-Stadt und Sitz zahlreicher Bundesbehörden und
Nichtregierungsorganisationen**

Tagungs- und Kongressstandort

Kulturstandort und Lebensqualität



Wachstum in der Region Bonn - Bevölkerung

in den vergangenen 10 Jahren Arbeitsplätze und Wohnraum für 77.500 zusätzliche Einwohner geschaffen

Prognose bis 2025 für Region Bonn: + 72.500 Einwohner, für die weiterer Wohnraum und Arbeitsplätze geschaffen werden muss.

Bis 2025 zusätzliche 57.000 Haushalte in der Region

Nur Regionen, die jungen Familien Wohnraum anbieten und vorhalten können, werden künftig noch wachsen können.

Stadt Bonn:

Bevölkerungszuwachs bis 2025: fast 30.000 Neu-Bonner; ca. 12.000 zusätzliche Haushalte, bis zu 20.000 neue Wohneinheiten werden benötigt, d.h. ca. 1.300 Wohneinheiten pro Jahr

Grundstücksmarktbericht NRW 2006 stützt diese Prognose. Bei mittleren Wohnlagen muss mit 2.430 Euro/m² der Spitzenpreis in NRW gezahlt werden. Nur in Düsseldorf sind die Wohnungspreise genauso hoch.

Im Cash Ranking 2006 ist Bonn erneut unter Top Ten (Platz 9 - im Vorjahr Platz 4), bei weiter steigenden Mieten und einer Rendite für Wohnflächen von ca. 4,6%

Region Bonn - eine Gewinnerregion

- Ergebnisse der Sireo Research Deutschlandstudie 2006
 - Bevölkerungswachstum bis 2020 um +17,2%
 - natürliche Bevölkerungsabnahme (-3,2%) wird durch ein positives Bevölkerungswachstum (+20,5%) durch Zuwanderung deutlich überkompensiert
 - künftige Altersstruktur ist jünger als im Bundesdurchschnitt
 - Bis 2020 Anstieg der Erwerbstätigen um rund 18%
 - Wachstumsmotor Dienstleistungssektor + 23%
 - Schaffung von ca. 18.000 zusätzlichen Büroarbeitsplätzen
 - Arbeitsplatzverluste im verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe jeweils unter Bundesdurchschnitt

Die **Deutschlandstudie von Sireo** bewertet die deutschen Raumordnungsregionen in Bezug auf ihre Entwicklungsfähigkeit und damit auf die **Zukunftsfähigkeit von Immobilieninvestitionen** an diesen Standorten auf Basis einer **Prognose bis 2020**.

Die **Region Bonn ist auf Platz 1** in diesem Ranking :

Bevölkerungszuwachs bis 2020 um rund 17 %

günstige Altersstruktur, in 2020 jünger als Bundesdurchschnitt

Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen um 18%

Wachstum insbesondere im Dienstleistungssektor

Schaffung von ca. 18.000 zusätzlichen Büroarbeitsplätzen.

das bedeutet bei 25qm/Arbeitsplatz einen zusätzlichen Bedarf von 450.000 qm Bürofläche bis 2020

BONN
Die Stadt

Wirtschaftsstruktur

- Über 63.000 neue Arbeitsplätze in den vergangenen 10 Jahren
- Zentrum für private Dienstleister
- Region bietet zusätzlich Stärken im verarbeitenden und exportorientierten Gewerbe

BONN
Die Stadt

International vernetzte Wachstumsregion, Beispiel Wirtschaft:
lokale Wirtschaft ist wettbewerbsfähig und auf Wachstum ausgerichtet

Gesunde Mischung von Global Playern und Mittelständlern

In Bonn Dienstleistungen und im Umland der produzierende Bereich

Sehr starke Exportorientierung der Wirtschaft, die gegenwärtig Wachstum schafft

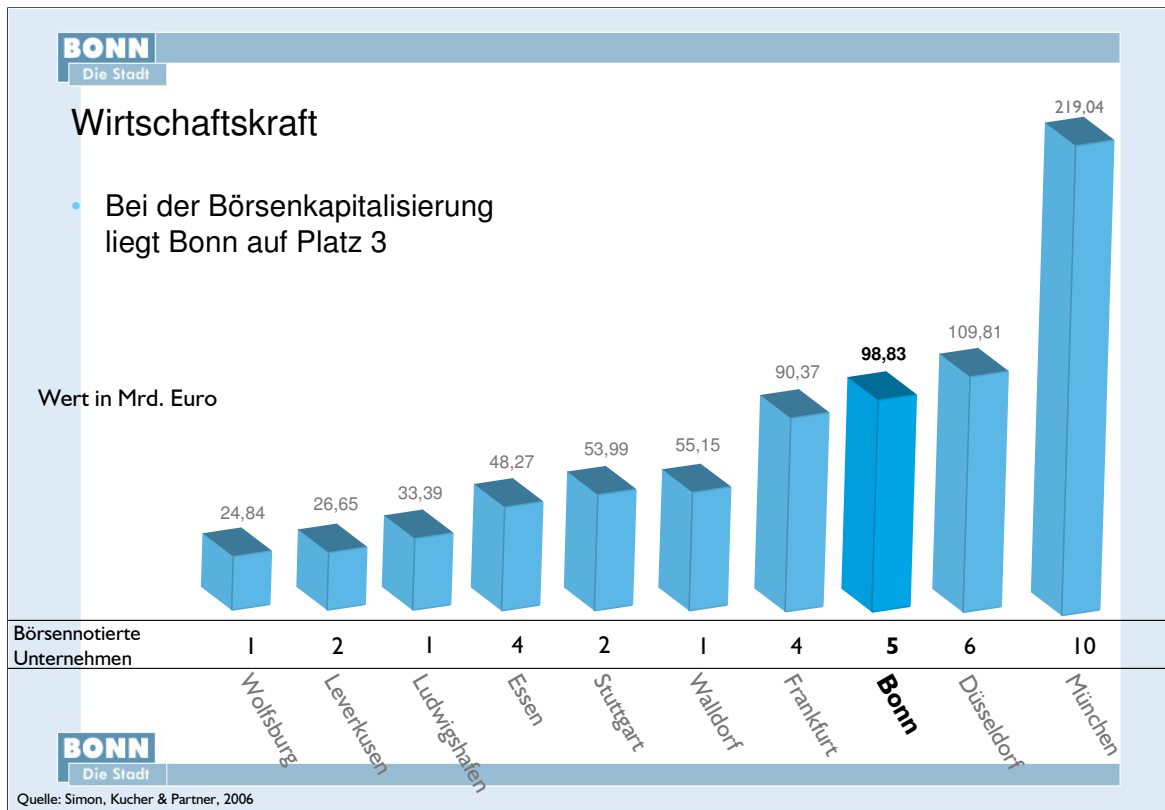
Arbeitslosenquote Stadt Bonn 8,5 %, Agentur Bezirk BN/RSK 7,3%
(Bundesdurchschnitt: 9,1 %)

Seit 1991 in der Region mehr als 63.000 neue Arbeitsplätze geschaffen

In Bonn: 209.638 Erwerbstätige

in der Region Bonn: 468.013 Erwerbstätige

Bonn ist Arbeitsplatzzentrum mit täglich 81.500 Einpendlern, 30.600 Auspendler



Beispiel Wirtschaftskraft:

Simon Kucher & Partner erstellt die Börsen-Bundesliga deutscher Städte

Für Bonn sind in dieser Darstellung die Deutsche Post, Deutsche Telekom, IVG Immobilien, Post Bank und Solarworld mit einem Gesamtbörsenwert von 98 Mrd. Euro erfasst.

Weitere Beispiele für die Wirtschaftskraft

Kaufkraft mit ca. 116% weit überdurchschnittlich

Aktuell Konjunkturmfrage der IHK: Die Wirtschaft in der Region Bonn Rhein-Sieg behält hohen Gang bei

Konjunkturklimaindikator mit 122,4 Punkten auf höchstem Stand seit Herbst 2002

BONN
Die Stadt

Wissenschaft, Forschung und Ausbildung

- Eine der führenden deutschen Forschungsuniversitäten
- Mehr als 38.000 Studenten (Uni/FH)
- Zahlreiche Wissenschaftseinrichtungen
- Über 19.000 Beschäftigte im Wissenschaftsbereich

Wissenschaftseinrichtungen

BONN
Die Stadt

Wissenschaftseinrichtungen als Triebkräfte für die Innovationskraft des Standortes

Wertschöpfungskette:

Bildung Wissenschaft Innovation Wirtschaft

Starke Wissenschaftslandschaft direkt vor Ort:

38.000 Studenten (in Uni und den regionalen FH's)

19.000 Angestellte in den Wissenschaftseinrichtungen

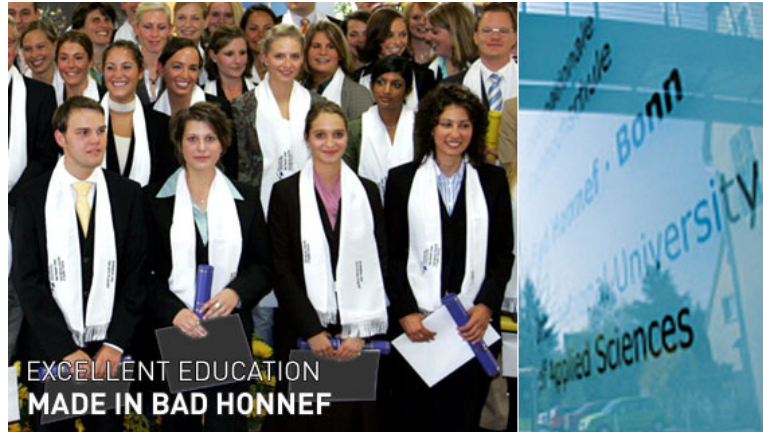
Potenzierung des Wissenschaftspotentials mit der ABC-Region

Vielzahl an Einrichtungen sind wichtige Faktoren für die weitere Entwicklung hin zur Wissensgesellschaft

Bereits jetzt hat Bonn einen sehr hoch qualifizierten Arbeitsmarkt

17,8% der Beschäftigten haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

Bedeutung für den Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte



Ausbildung auch am Standort Bad Honnef sehr gut
14 Ausbildungsgänge im Bereich Tourismusmanagement Luftverkehr
und BWL

BONN
Die Stadt

UN-Einrichtungen und Bundesfunktionen

- Bonn ist Deutschlands UNO-Stadt
- Die Mehrheit der ministeriellen Arbeitsplätze befinden sich in Bonn
- 150 NGOs aus den Bereichen Umwelt und Entwicklung und
- Internationale Erfahrung und Infrastruktur
- Ort großer internationaler Konferenzen

BONN
Die Stadt

Wichtige Säule der weiteren Entwicklung: Internationalität

Bonn ist die deutsche UNO-Stadt (13 UN-Einrichtungen, 600 Mitarbeiter)

Internationale Infrastruktur (Kindergärten, Schulen)

51 Grundschulen bieten „English“ ab der 3. Klasse, 6 internationale Schulen und 8 bilinguale Zweige

Zunehmende Bedeutung auch für die lokale Wirtschaft - bei Post, Telekom und T-Mobile ist inzwischen Englisch „Amtssprache“

Mehr als 150 Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Umwelt und Entwicklung

Plattform für den internationalen Dialog

Internationalität auch in

Wirtschaft (Exportorientierung KMU, Global Player) und

Wissenschaft (Gemeinsame Studiengänge mit der Sorbonne und mit Harvard)

Wichtig auch Bedeutung Bundesministerien, ca 10.000 Beschäftigte, zusätzlich Arbeitsplätze in Verbänden

Kongressstandort: "World Conference Center Bonn"



Erweiterung Kongresszentrum Bonn durch SMI Hyundai

140 Mio. Euro Investitionen

Kongressbereich 30.680 qm, für 3.500 bis 5.000 Teilnehmer

Hotel: 17.225 qm, 350 Betten, 4-5 Sterne, Wellnessbereich

Bedeutung für die Region bei 200.000 Kongressteilnehmern pro Jahr auf Basis der Zahlen des German Convention Bureaus:

gut 53 Mio. € Umsatz im Bereich Hotel und Gastgewerbe

Ausgaben für Einzelhandel ca. 5 Mio. €

ca. 2.800 Vollzeit Arbeitsplätze werden durch den Gesamtumsatz entstehen

Die Region hat im 1. Quartal 2007 den höchsten Gästezuwachs in NRW, 10% mehr als im Vorjahresquartal insbesondere Kongresse und Ausstellungen

Renewables, internationale Frühwarnkonferenzen, 2008

Vertragsstaatenkonferenz Biodiversität mit 5.000 Teilnehmern)

Gemeinsame Tourismus und Kongress GmbH

Möglichkeit der Kooperation FH und Kongresswesen ? Alleinstellung ?

Kultur und...

- Ludwig van Beethoven
- Museums Meile Bonn



- Nicht nur „harte“ Standortfaktoren, sondern auch hohe Lebensqualität und attraktives kulturelles Angebot
- Museumsmeile (Tutanchamun und Guggenheim) und Open Air Konzerte (? Zukunft?)
- Beethovenfest, Oper, Schauspiel
- Beethoven ist Bonner neues Festspielhaus
- immer wichtiger für den Wettbewerb um junge/qualifizierte Mitarbeiter
- Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas 15. Dezember 2006 bis 9. April 2007“Während dieser Reise durch Kambodscha erlebt der Besucher die Entwicklungsstufen einer der glanzvollsten Kulturepochen der Menschheit“
- Ägyptens versunkene Schätze, 5. April bis 6. Januar 2008, die spektakulären Funde des versunkenen Alexandria, ausgegraben durch den Meeresarchäologen Franck Goddio

BONN

Die Stadt

Lebensqualität



BONN

Die Stadt

Attraktives Rheintal spricht für sich selber

Honnefer Standortqualität braucht man wohl nicht zu benennen

Zusammenarbeit Bonn/Rhein-Sieg

Gemeinsames Marketing für Wirtschaft und Wissenschaft

Gemeinsame Regionalplanung (RAK)

Gemeinsame Tourismus und Congress GmbH

Abstimmung bei Einzelhandel Ansiedlungen

Gemeinsames Wohnungsraum Konzept

Verkehrsinfrastruktur und Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs

Gemeinsame Versorgung mit Energie (Wasser)

Potentiale der Region auch insbesondere im Bereich der regionalen Zusammenarbeit

In verschiedenen Bereichen schon erfolgreich

Handlungsfelder Wirtschaftsförderung Bonn auf Basis der Potentialanalyse Region Bonn Rhein Sieg Ahrweiler

**Internationales Standortmarketing der regionalen wirtschaftlichen
Potentiale**

Förderung des Unternehmertums durch Gründeraktivierung

Bestandspflege ortsansässiger Unternehmen

**Clusteraktivitäten im Bereich Informationstechnologie,
Gesundheitswirtschaft, Geo-Marketing und Immobilien**

**1. Bonner Einzelhandelskonferenz und Bildung der Immobilien und
Standortgemeinschaft Friedrichstraße**

Potentialanalyse der Region Bonn Rhein Sieg Ahrweiler als
Grundlage für die künftigen Handlungsfelder

Grundsätzlich: Stärken stärken

Wesentlich ist Bindung des Bestandes, Neuansiedlungen
nur intraregionale Verlagerungen

Förderung von Innovationen, Technologietransfer und
Ausgründungen

Konzentration auf Zukunftsthemen im Bereich
Clustermanagement

Zusammenfassung und Ausblick

Die Region hat beste Zukunftsperspektiven - nutzen wir diese?

Zum Erhalt des gegenwärtig hohen Niveaus sind wirtschaftsfördernde Aktivitäten auf Makro- und Mikroebene erforderlich

Nur wer seine Zukunftspotentiale kennt, kann diese aktiv weiter entwickeln.

Stärken Schwächen-Analyse**Einbindung von Zukunftstrends**

Fokussierung von Themenfeldern – Welche Stärken können gestärkt werden, welche Schwächen können verbessert werden

Wo sind Handlungsfelder für die Kommune – welche Themen können lokal bearbeitet werden

Womit kann Alleinstellung eines Standortes erreicht oder verbessert werden